



# OBERRHEINISCHER GEOLOGISCHER VEREIN E.V.

Gegründet am 17. August 1871

Oberrheinischer Geologischer Verein e. V. – Prof. Dr. R. HÖFLING  
c/o GeoZentrum Nordbayern · Loewenichstr. 28 · D-91054 Erlangen

An die  
Mitglieder und Freunde des  
Oberrheinischen Geologischen Vereins

## Vorsitzender

Prof. Dr. RICHARD HÖFLING  
GeoZentrum Nordbayern  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-  
Nürnberg  
Loewenichstraße 28 · D-91054 Erlangen  
Tel.: 09131-8522710 · Fax: 09131-8522690  
E-Mail: vorsitzender@ogv-online.de

Erlangen, 6. Januar 2011

## Einladung zur 132. Jahrestagung des Oberrheinischen Geologischen Vereins nach Ulm vom 26. bis 30. April 2011

Anlagen: Tagungsprogramm, Anmeldeformular, Hotelreservierungsblatt  
(mit Reiseangebot der Deutschen Bahn auf der Rückseite), Lageplan der Tagungsorte,  
OGV-Mitgliedsrechnung 2011, OGV- Faltblatt (Neuaufgabe)

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der 131. Tagung des OGV 2010 in Bern hat mich die Mitgliederversammlung für die kommenden drei Jahre zum neuen Vorsitzenden des Vereins gewählt. Dies bedeutet für mich einerseits eine große Ehre, einer so traditionsreichen wissenschaftlichen Gesellschaft wie dem OGV vorstehen zu dürfen, wofür ich mich an dieser Stelle nochmals aufrichtig bedanken möchte. Andererseits ist es eine Herausforderung, die vielfältigen Amtsgeschäfte zum Wohle des Vereins bestmöglich zu erfüllen, vor allem aber für die Mitglieder künftig attraktive Tagungsziele (samt Organisatoren) mit vielschichtigem geologischem Umfeld nicht nur auszukundschaften, sondern auch die jeweiligen Programme mitzugestalten. Mit großer Freude möchte ich hier anführen, dass zwischen dem bisherigen Vorsitzenden, Herrn Dr. VILLINGER und mir als bisher 2. Stellvertreter im Vorstand lediglich ein „Rollentausch“ stattfand, das heißt Herr Kollege VILLINGER wird für die nächste Wahlperiode dem gesamten Vorstand mit Rat und Tat, vor allem aber mit seiner Kompetenz und Erfahrung weiterhin zur Verfügung stehen. Dafür mein herzlicher Dank an ihn. Wie bereits im letzten Jahresrundbrief angedeutet, vollzog sich inzwischen auch ein Wechsel auf dem Posten des Schriftleiters unserer Zeitschrift: Herr Prof. Dr. THOMAS KIRNBAUER (Technische Fachhochschule Georg Agricola, Bochum, u.a. Tagungsgeschäftsführer 2008) tritt ab 2011 die Nachfolge von Herrn Dr. WILFRIED ROSENDAHL an, dem ich hiermit meinen besten Dank und allerhöchste Anerkennung für sein aktives Wirken bei der Herausgabe der letzten sechs Bände unserer Jahresberichte und Mitteilungen aussprechen möchte. Er steht dem OGV weiterhin als einer der Kassenprüfer zur Verfügung.

Traditionsgemäß möchte ich nun Ihnen allen im Namen des gesamten Vorstandes ein gesundes, glückliches und erfolgreiches, aber auch geowissenschaftlich interessantes Jahr 2011 wünschen. Daran schließt sich die Hoffnung an, dass das Programm unserer bevorstehenden Jahrestagung für viele „Oberrheiner“ so attraktiv sein wird, dass sich eine große Anzahl von Ihnen entschließt, nach Ulm zu kommen. Nach zwei alpinen „Auslandsaufenthalten“ in Salzburg und Bern kehren wir nun erstmals wieder seit Bad Mergentheim (2005) ins „Schwäbische“ zurück, um diesmal in der Stadt des berühmten Münsters (begonnen 1377, vollendet 1890, samt „Ulmer Spatz“) und eines verhinderten Fluggpioniers (alias Schneidermeister ALBRECHT LUDWIG BERBLINGER) unsere diesjährige 132. Jahrestagung (nach 1908 und 1961 bereits zum dritten Mal) abzuhalten. Vorbereitung und Geschäftsführung liegen in den bewährten Händen unseres Schatzmeisters Dr. HANS-ULRICH KOBLER und des bisherigen Vorsitzenden Dr. ECKHARD VILLINGER. Unter dem zungenbrecherischen Rahmenthema **Geologie in Ulm, um Ulm und um Ulm herum** wird Ihnen eine reiche Palette von Themen der regionalen wie auch angewandten Geologie in Vorträgen und auf 12 verschiedenen Exkursionen präsentiert. Seien Sie, liebe Mitglieder, aber auch interessierte Freunde herzlich nach Ulm eingeladen. Weisen Sie bitte im Freundes-, Bekannten- und ggf. Kollegenkreis auf die diesjährigen Aktivitäten des OGV hin. Der Ulmer Raum und seine Umgebung verspricht überdies eine geowissenschaftlich breit gefächerte (Neu-)Darstellung aus berufenem Munde: wichtige neuere Forschungsergebnisse auf den Gebieten der Stratigraphie, Sedimentologie, Karbonatfazies und Paläontologie, Hydrogeologie und Verkarstung, aber auch der Landschaftsgenese ergänzen bisher Bekanntes. Dies könnte gewiss auch für Lehrer ein Ansporn sein, sich bei dieser gebotenen Gelegenheit mit der Entstehung des heimatlichen Landschaftstyps auseinanderzusetzen.

Die herzliche Einladung zur Tagung ergeht gleichermaßen an die Mitglieder des mit uns befreundeten traditionsreichen Thüringischen Geologischen Vereins (TGV).

Die notwendigen Informationen und Unterlagen finden Sie wie gewohnt als Anlagen zu diesem Rundbrief. Wie im Vorjahr erfolgt die Anmeldung zur Tagung ausschließlich über unseren Schatzmeister (und diesmal auch Geschäftsführer) Dr. H.-U. KOBLER, Stuttgart. Sie brauchen wiederum lediglich das eine Anmeldeformular auszufüllen und abzuschicken. Melden Sie sich bitte früh genug an, verspätete Zuschriften führen zu einem erhöhten Tagungsbeitrag. Entscheidend für die Belegung von Exkursionsplätzen ist der Eingang der Tagungs- und Exkursionskosten auf dem Vereinskonto. Bitte überweisen Sie deshalb (gleichzeitig mit der schriftlichen Anmeldung) baldmöglichst den fälligen Betrag an:

Oberrheinischer Geologischer Verein e.V., Konto 670 54 759, Postbank Karlsruhe (BLZ 660 100 75), IBAN: DE 91 6601 0075 0067 0547 59, BIC (SWIFT-Code): PBNKDEFF

Benutzen Sie bitte dazu eigene Überweisungsformulare, denn die bisher gewohnten liegen aus Kostengründen diesem Schreiben nicht mehr bei. Wenn Sie außerhalb Deutschlands wohnen, überweisen Sie bitte ebenfalls (unter Verwendung der oben angegebenen IBAN- und BIC-Codes), denn Auslandsüberweisungen stellen kein Problem mehr dar. Eine Bezahlung im Tagungsbüro per Bargeld oder Karten ist nicht möglich.

Die finanziellen Verluste bei den letzten Tagungen erfordern, auch weiterhin für Begleitpersonen von Mitgliedern des OGV (und TGV) einen – deutlich reduzierten – Tagungsbeitrag und für die Teilnahme am Festlichen Abendempfang (Donnerstag, 28.04.2011) eine Kostenpauschale von € 12,- zu erheben. Wir bitten hierfür um Verständnis. Bei fast allen ganztägigen Exkursionen besteht mittags Gelegenheit zur Einkehr in einem Gasthaus (auf eigene Kosten) oder es wird zu einem Imbiss eingeladen. Lediglich bei Exkursion F ist Rucksackverpflegung vorgesehen.

Für die Anreise mit der Bahn nach Ulm bietet Ihnen dieses Jahr die Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH zusammen mit der Deutschen Bahn ein attraktives Veranstaltungsticket an, mit dem Sie für nur 99,- Euro (2. Klasse, Hin- und Rückfahrt) aus ganz Deutschland zur OGV-Tagung fahren können. Besonders bei längerer Anfahrtstrecke sind die Preisvorteile sehr beachtlich und ein Grund mehr, die Tagung in Ulm zu besuchen und davon zu profitieren. Einzelheiten zur Buchung und zu den Konditionen entnehmen Sie bitte den Unterlagen (Rückseite der Hotelreservierung).

Die Quartierbestellung können Sie auf dem beiliegenden Hotelreservierungsblatt direkt über die Ulm/Neu-Ulm-Touristik GmbH vornehmen. Die von dort ausgewählten Hotels liegen alle in der näheren Umgebung des Vortragsaals (Stadthaus) resp. des Abfahrtsortes der Exkursionsbusse (Busparkplatz Neue Straße/Ecke Glöcklerstraße). Entnehmen Sie bitte die Tagungsorte dem beigefügten Lageplan.

Abschließend noch ein Aufruf *an alle*: der schon öfter – nicht nur an dieser Stelle – erörterte schleichende Mitgliederschwind des OGV, vor allem infolge zu weniger Neueintritte, belastet mich natürlich sehr. So sollten verstärkt Kommunen bzw. politische Entscheidungsträger in Informationsveranstaltungen über die Bedeutung der Regionalen Geologie aufgeklärt werden. Dies könnte zum Beispiel anlässlich von OGV-Jahrestagungen erfolgen. Es müsste dabei klar vermittelt werden, dass nur über eine nachhaltige Akzeptanz der Regionalen Geologie als unabdingbare Basis für weitere angewandt-orientierte Untersuchungsziele wirtschaftliche Interessen sinnvoll umsetzbar sind. Dies beträfe vor allem Rohstoffexplorationen, Wassernutzung, Geothermie-Aktivitäten, Altlastenprobleme, aber auch mögliche Georisiken und Geogefahren (vgl. „Schmalkaldener Loch“).

Die Förderung der Regionalen Geologie ist ein Grundanliegen des OGV; nur aktive Mitglieder an Universitäten, Landesämtern, Regionalmuseen und privaten Geobüros, aber auch vorgebildete Privatpersonen können hier Abhilfe leisten und entsprechende Stellen professionell informieren. Der OGV könnte hierbei über seine Mitglieder zu einer wirksamen Plattform werden. Ein mitgliedsstarker OGV mit seinem Alleinstellungsmerkmal *Regionale Geologie* wäre hierfür meines Erachtens ein ideales Organ. Motivationen zu einem Interesse an den modernen Geowissenschaften sollten bereits an Schulen durch das Lehrpersonal deutlicher als bisher gefördert werden. Als Folge des Bologna-Prozesses kam es ferner an vielen Universitäten zu einer drastischen Ausdünnung der Ausbildung in Regionaler Geologie (insbes. im Gelände). Auch hier sollten die Studierenden dringendst auf die Notwendigkeit einer fundierten geologischen Regionalkenntnis aufmerksam gemacht werden, Tagungsexkursionen des OGV könnten hier als mögliche Wissensergänzung dienlich sein. Daher die eindringliche Bitte: informieren Sie Ihnen bekannte Personen, die an Geowissenschaften im weitesten Sinne interessiert sind über die Vorteile einer Mitgliedschaft im OGV (vgl. hierzu auch Internet-Auftritt). Teilen Sie mir eventuell auch Anregungen mit; wir werden diese im Vorstand eingehend diskutieren.

Herzliche „oberrheinische“ Grüße und auf ein Wiedersehen in Ulm,

Ihr  


Prof. Dr. RICHARD HÖFLING

Vorsitzender